

## Ende und Anbeginn

Das Ende des Daseins  
ist abzusehen.  
Und doch kennt niemand  
das Dann.

Das Leben ist ewig,  
denke ich,  
und doch frage ich

wann hat es begonnen  
mit all seinen Wonnen  
das nahe Ende der  
unbeschwerten Zeit?

Alles ist vergänglich.  
Und doch kennt der Augenblick nur  
das Hier und Jetzt  
als ewige Dauer.

Ich sehe ein Blatt der Birke  
das unbeschwert durch die Lüfte schwebt;

und ich denke an des Vogels Flug-Künste.  
Und ich staune:

wie tief ist doch der Abgrund  
zwischen Himmel und Erde!

Und ich erkenne: Es ist das buchstäbliche Leben, das uns  
stets durch die Untiefen des Lebens führt.

Jedes Ende setzt einen Anbeginn voraus.  
So führen wir jedes neue Jahr ein altes rituell zu Ende.

Auf geistiger Ebene  
schöpft das Tätige Sein der Erdbewohner,

allen voran  
das Handwerk und die Künste,

aus dem unerschöpflichen  
Reichtum des Kosmos  
ihre Lebenskräfte....

Und Engel führen im Unerklärlichen  
seit unvordenklichen Zeiten  
ihre wilden Tänze auf.

Lieselotte Heller, 24. Dezember 2022